

Halbjährlicher Vertretungsunterricht in Englisch an einer Berufsschule

Beitrag von „NiHe“ vom 18. Januar 2017 09:45

Hallo,

ich werde zum 01.02 bis zum 31.07.17 eine Stelle als Vertretungslehrerin in dem Fach Englisch/ 10 Std./Woche antreten.

Da ich allerdings ich bis dato keine Informationen über die mir zugeteilten Klassen habe (Leistungsstand, welchen Schulabschluss, Ausbildung sie an der Berufsschule anstreben), ist meine Überlegung eine kleine Leistungserhebung zu Beginn des Halbjahres durchzuführen.

Habt ihr für Englisch gute Ideen, wie man sich grob einen ersten Überblick über den Leistungsstand der Schüler verschaffen kann? Ich würde dies gerne in einer Stunde von 45 min. machen und den Schülern dann am nächsten Tag eine Rückmeldung geben.

Viele Grüße,

Nicole

Beitrag von „Trantor“ vom 18. Januar 2017 10:05

Als langjähriger Englischlehrer an beruflichen Schulen kann ich dir sagen, geh davon aus, dass du wieder ganz von vorne anfängst

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 18. Januar 2017 17:03

Ich hatte vor den Sommerferien im letzten Jahr eine 3-Monatsvertretung in Spanisch (2. und 3. Lj). Ist zwar nicht die gleiche Sprache, aber das kann man sicher übertragen. Um zu testen, was die konnten, habe ich die Schüler sich zunächst mündlich vorstellen und sie Fragen zu mir stellen lassen und am Ende der Stunde ein paar Hefter eingesammelt. So wusste ich, wo sie

eigentlich vom Inhalt bzw. Leistungsstand sein müssten.

Was auch immer gut kommt, sind so "Tabellentests", in die passende Verbformen eingetragen werden müssen, mit regelmäßigen und unregelmäßigen Verben und alle Zeiten einmal durch.

Sonst auch "Würfelsätze", die in die richtige Syntax gebracht werden sollen.

Odd one out geht immer als Wortschatzübung.

Oder du lässt einen kurzen Text zu einer einfachen Frage ("Write about your weekend! What did you do?" "Write about your hobbies! What do you do in your free time?" (50-80 Wörter)) schreiben.

So hat man einen ganz guten Überblick, was geht und was nicht 😊
Viel Spaß an der neuen Stelle 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Januar 2017 17:08

Aber wenn der neue Stundenplan steht solltest du ja spätestens die Infos haben und dann von deinen Vorgängern mehr dazu erfahren. Bei uns Ann der Schule könntest du nämlich auch im Abi-Klassen eingesetzt werden, kannst du schlecht mit so einfachen Sachen anfangen.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 18. Januar 2017 17:15



das stimmt. Aber die Basics mitabfragen, ist häufig nicht soo schlecht 😊



Beitrag von „NiHe“ vom 18. Januar 2017 18:26

Danke erst mal für die schnelle Rückmeldung.

Ja wahrscheinlich wäre es jetzt auch blöd total viel zu planen, wenn mir dann vier Tage vor Schulbeginn von der Schulleitung was ganz anderes gesagt wird und die Art der Klassen/Abschluss/Stärken der Schüler nicht mit meinen Vorbereitungen kompatibel sind.


Hinsichtlich der Zweige der Schule, sind eine Berufsschule, eine Fachoberschule, eine Berufsfachschule und eine Fachschule in der Schule vorhanden...Viel Differenzierung wahrscheinlich...



Beitrag von „Yummi“ vom 18. Januar 2017 20:04

Zitat von Trantor

Als langjähriger Englischlehrer an beruflichen Schulen kann ich dir sagen, geh davon aus, dass du wieder ganz von vorne anfängst

Das stimmt. Ich denk mir bei immer mehr SuS wie die überhaupt an einen Mittleren Bildungsabschluss gekommen sind. 

Beitrag von „Schantalle“ vom 18. Januar 2017 20:30

Berufsschule heißt doch auch immer: vom Abiturient bis zum 40-jährigen "Umsattler" in einer Klasse ist alles möglich, oder?

Ich würde jedenfalls auch frei schreiben lassen, dann kannst du in Ruhe zu Hause auswerten. Ein bisschen reden auch, rechne aber damit, dass viele sich nicht trauen, zu reden oder kaum was verstehen und die Situation recht schnell recht zäh wird.

Hast du denn selbst Unterrichtserfahrung?

Beitrag von „Trantor“ vom 19. Januar 2017 08:30

Zitat von Yummi

Das stimmt. Ich denk mir bei immer mehr SuS wie die überhaupt an einen Mittleren Bildungsabschluss gekommen sind.

Oder den Hauptschulabschluss ...

Beitrag von „NiHe“ vom 19. Januar 2017 10:17

Nunja, sehr viel Berufserfahrung habe ich nicht. Lediglich ein Jahr als VSS/U+ Kraft in dem Fach gearbeitet und durch zwei Lehramtsstudien fünf mehrwöchige Praktika mit Unterrichtsversuchen.

Ich werde auf jeden Fall einen Text frei sprechen lassen und eventuell vorher eine kurze Vorstellungsrunde auf Englisch machen mit Namen, Alter, Berufswunsch, Hobbys.

Meint ihr, dass ich eigentlich auf Deutsch reden sollte (Verständnis u.a.)? Oder sollte ich so einen Mix aus Englisch und Deutsch anstreben?

Beitrag von „marie74“ vom 19. Januar 2017 11:16

@'NiHe

Wie du den Unterricht gestaltest, musst du spontan in der Stunde entscheiden. Falls du Fachoberschule hast, dann solltest du so viel wie möglich Englisch sprechen. Je weiter drunter, desto weniger ist das erforderlich.

Eine Vorstellungsrunde ist immer gut, wobei die Motivation eventuell nicht sehr hoch sein könnte bei den Schülern. Schliesslich kennen die sich schon untereinander.

Eine schriftliche Leistungserhebung ist nicht schlecht, bringt aber immer sehr viel Arbeit mit sich. Und aus Erfahrung sage ich, dass ich mir nur noch viel Arbeit mache, wenn ich dann auch eine Zensur gebe. Kontrollieren/ Korrigieren ohne Zensuren ist oft (nicht immer!!) vergebliche Liebesmüh.

Mach eine Vorstellungsrunde und beginne gleich mit einem Thema (z.B. mit einer Textarbeit passend zum Bildungsgang), dazu führst du neues Vokabular ein und übst das mit denen in der nächsten Stunde. Ausserdem wiederholst du gleich ein Grammatik-Thema, z.b. Simple Past oder Present Perfect und vier Stunden später schreibst du gleich eine Leistungskontrolle.

Als Vertretungslehrerin ist es für dich viel zu viel Arbeit extra binnendifferenzierten Unterricht

innerhalb einer Klasse zu machen.

Falls du noch nicht weisst, welche Materialien den Schülern zur Verfügung steht und erst noch abwarten musst, welche Lehrbücher/ Arbeitshefte sie haben, dann musst eben diese Stunde frei gestalten.

Verwende jedoch unbedingt als Vertretungslehrerin die Bücher und Arbeitshefte die die Schüler schon haben und arbeite damit weiter.

Viel Glück!

Beitrag von „Piksieben“ vom 22. Januar 2017 11:37

Ich würde das mit dem Leistungsstand in der ersten Stunde lassen. Die Schüler kennen dich nicht, aber sie sind schon mindestens ein halbes Jahr zusammen und hatten auch schon Englisch. Knüpfe lieber da an, wo sie gerade sind, lass dir die letzten Klassenarbeiten und Hausaufgaben zeigen und dir erzählen, was sie zuletzt gemacht haben. Wenn sie nach einem Buch arbeiten, mach damit weiter. Du hast natürlich auch den Lehrplan, aber wenn du noch nicht weißt, welche Klassen du bekommst, ist das halt schwierig, und da klaffen auch oft Anspruch und Wirklichkeit auseinander.

Mit einer Leistungskontrolle machst du dir erst mal viel Arbeit, und die Zeit kannst du gerade am Anfang für anderes besser gebrauchen, und du verschreckst die Schüler. Wie weit sie sind, findest du ohnehin schnell heraus. Lieber in ein gutes Lernklima investieren.

Beitrag von „NiHe“ vom 22. Januar 2017 12:16

Ok, danke. Ich denke mal wenn ich am Freitag weiß welche Klassen und Schulformen ich bekomme, kann ich besser einschätzen ob ich mir den Aufwand mit der Leistungskontrolle machen möchte oder nicht. Ich werde auf jeden Fall auch noch erfragen, wie sich das mit den Lehrmaterialien verhält/ Bücher...